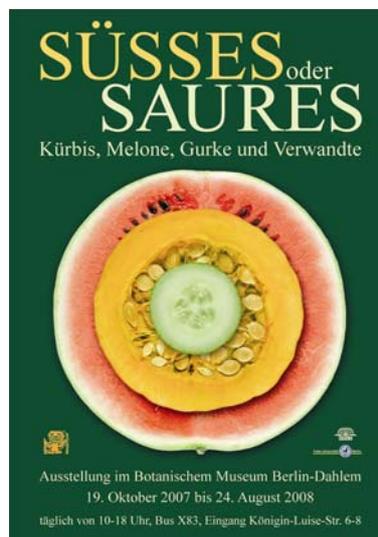


27. September 2007

SÜSSES ODER SAURES

Kürbis, Melone, Gurke und Verwandte

**Sonderausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem
vom 19. Oktober 2007 bis zum 24. August 2008**



Was haben Zuckermelone, Spreewaldgurke und Riesenkürbis gemeinsam? Sie alle gehören zur Familie der Kürbisgewächse, den *Cucurbitaceae*. Ihr widmet das Botanische Museum seine neue Sonderausstellung, welche sowohl über die botanischen Merkmale von Kürbis, Melone, Gurke und Verwandten informiert als auch ihre Karriere als weltweit beliebte Nutzpflanzen historisch nachzeichnet.

Aus wie viel Prozent Wasser besteht eigentlich eine Salatgurke? Wer hätte schon gedacht, dass gerade die Wassermelone aus den trockensten Gebieten Afrikas stammt. Welchen medizinischen Nutzen haben Kürbisgewächse? Was verbindet Kürbis und Halloween miteinander?

Diesen und vielen anderen Fragen geht die Ausstellung nach. Elf Porträts informieren über Wurzeln, Ranken, Blüten, Früchte und Samen von bekannten und weniger bekannten Kürbisgewächsen wie Zaurübe, Wachskürbis und Schwammgurke.

Die Kürbisgewächse sind auf allen fünf Kontinenten heimisch, aber weder die größte noch die wirtschaftlich bedeutendste Pflanzenfamilie – jedoch eine besonders vielfältig nutzbare. Es war der Mensch, der aus den bitteren Wildpflanzen die nichtbitteren Sorten auswählte, vermehrte und weltweit verbreitete. Im Gemüsebeet trifft sich heute nicht nur Amerika und Afrika, sondern auch jung und alt: Neuen Sorten wie den Zucchini stehen Methusalems wie der Gartenkürbis gegenüber, die nachweislich älteste Nutzpflanze der Neuen Welt.

Gezeigt werden nicht nur seltene Alkoholpräparate aus der Kolonialzeit, einzigartige Herbarbelege und bizarr geformte Wurzeln, sondern auch die als Kalebassen bekannten Flaschenkürbisse und ihre vielfältige Anwendung in alten und gegenwärtigen Kulturen der ganzen Welt.

Natürlich gibt es in der Ausstellung auch Kurioses rund um Kürbisgewächse zu bestaunen und zu erfahren: Die quadratische Wassermelone aus Tokio, den größten und schwersten Kürbis der Welt sowie die internationalen Meisterschaften im Kürbisweitwerfen.

Begleitend zur Ausstellung gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm, welche in Kinderveranstaltungen, Gartenführungen und vertiefenden Vorträgen Kürbisgewächse aus verschiedenen Richtungen porträtieren. Eine kleine Auswahl:

Am 25. November 2007 ist die Kürbisbäuerin Petra Hautzel aus Unterfranken zu Besuch in Berlin und berichtet vom Anbau ihrer Ölkürbisse und lädt zur Verkostung leckerer Kürbisprodukte ein.

Am 2. März 2008 gibt der Pharmazeut Prof. Matthias Melzig einen Überblick zum aktuellen wissenschaftlichen Stand der medizinischen Nutzung von Kürbisgewächsen.

Am 6. April 2008 wird die Kunsthistorikerin Marina Heilmeyer die Kultur- und Kunstgeschichte von Melone und Flaschenkürbis seit der Antike thematisieren.

Ausstellungsdaten:

Süßes oder Saures. – Kürbis, Melone, Gurke und Verwandte.

Sonderausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

19. Oktober 2007 – 24. August 2008

täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €, Schulklassen (pro Schüler) 50 Cent

Weitere Informationen und Rahmenprogramm unter www.bqbm.org/suessesodersaures

Einladung

neue Sonderausstellung im Berliner Botanischen Museum

„Süßes oder Saures. – Kürbis, Melone, Gurke und Verwandte.“

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung:

Datum: **18. Oktober 2007**
Ort: **Botanisches Museum, Blütensaal**
Zeit: **18:00 Uhr**
Eingang: **Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin**

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Prof. Dr. H. Walter Lack, Direktor des Schaumuseums und der Bibliothek des BGBM, Kurator und Konzeption der Ausstellung
- Sigrid Abenhausen, Museologin des Schaumuseums

Im Anschluss an die Eröffnung laden wir Sie zu feinen Leckereien aus der Kürbisfamilie ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.